

Lebach. Mit 2556,39 Euro konnte die Klasse 5 F1 des Lebacher Geschwister-Scholl-Gymnasiums (GSG) das beste finanzielle Ergebnis erzielen. 2000 Euro erliefen die Schüler der Klasse 6 F2. Fünf von ihnen waren denn auch dabei, als Monika Hoffeld das Geld für die Kinderhilfe Chillan in Empfang nahm.

Zum Auftakt der Grünen Woche Anfang September in Lebach war die Schule mit einem Benefizlauf für die Kinderhilfe gestartet. In der Lebacher Fußgängerzone wurde ein Parcours von 495 Metern abgesteckt. In Gruppen und Klassenverbänden liefen die GSG'ler Runde um Runde für den guten Zweck. Insgesamt wurden an diesem Morgen 18 067,96 Euro erlaufen.

Zwölf Runden lief Maurice Schmitt, genauso viele Runden, wie er alt ist. Der Junge aus Aschbach hatte um Spenden bei der Familie und im Freundeskreis gebeten. Auf ganze 21 Runden brachte es Lucas Schwindling aus Schmelz. Der Zwölfjährige sammelte bei der Familie und einem Lebacher Geschäft. Stefan Tuchborn (elf) aus Aschbach kam auf 16 Runden, zwölf Runden lief Monika Klauck (elf) aus Schmelz. Ellen Depta schaffte acht Runden, aber mit diesen fast vier Kilometern erlief sie 560 Euro. Die Zwölfjährige aus Limbach bekam von einer dort ansässigen Firma allein 50 Euro pro Runde.

Auch im nächsten Jahr wollen alle wieder mitmachen, haben sie doch beim Laufen und auch beim Sammeln nur gute Erfahrungen gemacht.

Das Geld wird für die Renovierung des Kinderdorfes Villa Jesus Nino verwandt, erklärte Monika Hoffeld, eine der Mitgründerinnen der Kinderhilfe Chillan. Die Häuser stehen mittlerweile 27 Jahre, Arbeiten im elektrischen Bereich und bei der Kanalisation seien notwendig. Über 100 Kinder leben dort in dem Dorf.

Pastor Hermann-Josef Ludwig und Monika Hoffeld hatten vor über 30 Jahren die Kinderhilfe gegründet. Das GSG in Lebach ist seit vielen Jahren mit dabei, wenn es darum geht, für die Kinderhilfe Spenden zusammen zu trommeln, sei es bei Schulfesten oder wie jetzt bei dem Benefizlauf.

Die Organisation des Laufes lag in den Händen von Werner Maurer, aber zahlreiche Schüler und Lehrer hatten im Umfeld des Laufes - sei es bei Auswertung oder der Bewirtung - tatkräftig mit angepackt.